

26. Februar 2016

PRESSEMITTEILUNG
14. Industriekulturabend
Waggonbau in Hennigsdorf
Zur Geschichte eines Industriestandortes

Gemeinsam mit dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte veranstaltet das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv den dritten Themenabend zur Wirtschaftsgeschichte Brandenburgs. An diesem

Abend zur Industriekultur
am 18. März 2016, um 18 Uhr
im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
14467 Potsdam, Kutschstall, Am Neuen Markt 9

steht die über hundertjährige wechselvolle Geschichte des Industriestandortes Hennigsdorf von der AEG bis zu Bombardier im Fokus. Wirtschaftliche und politische Auf- und Umbrüche waren für das einst weltberühmte Werk prägend. Die Entscheidung der »Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft« (AEG), eine eigene Fabrik zur Herstellung von Porzellanisolatoren zu errichten, der Grundstückskauf in Hennigsdorf, ein weit in die Zukunft reichendes Investitionsprogramm, markante Meilensteine der Bahntechnik im Lokomotiv- und Triebwagenbau sowie die Entwicklung der letzten Jahre, insbesondere die Überführung eines Großkombinates aus der DDR-Planwirtschaft in die freie Marktwirtschaft und die Übernahme durch die Bombardier Transportation GmbH, werden betrachtet.

In seinem Vortrag richtet **Dr. Peter Strunk**, Bereichsleiter Kommunikation der **WISTA-MANAGEMENT GMBH** den Blick auf die erwähnten Meilensteine und die Entwicklung des Standortes bis zur Wendezeit. Im Anschluss berichtet der ehemalige Betriebsratsvorsitzende des Werkes Hennigsdorf **Karl-Heinz Graffenberger** in seinem gleichnamigen Vortrag über die „Transformation der Großindustrie – am Beispiel des Überganges von LEW zu AEG“. Durch den Abend führt der Vorsitzende des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs **Prof. Dr. Klaus Dettmer**.

Das **Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv** versteht sich als Gedächtnis der regionalen Wirtschaft. Es bewahrt die Überlieferungen des Wirtschaftsstandortes, ist Forschungsstelle für die regionale Wirtschaftsgeschichte, Veranstalter von Ausstellungen, Konferenzen und Vortragsreihen sowie Vermittler von wirtschaftshistorischen Themen an die Öffentlichkeit.

Anfahrt und Kostenbeitrag:

Regionalbahn/S-Bahn bis Hauptbahnhof Potsdam,
von dort 10 Minuten Fußweg
oder mit Bus oder Straßenbahn bis Haltestelle „Alter Markt“,
Parkplätze in der Tiefgarage, Einfahrt über Werner-Seelenbinder-Straße
Kostenbeitrag: 5,00 €,
weitere Informationen: beiliegender Flyer

Kontakt und Anmeldung:

Herr Berghausen, Geschäftsführer Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.
Eichborndamm 167, Haus 42, 13403 Berlin
Telefon 030 41190698, Telefax 030 41190699
E-Mail: mail@bb-wa.de,
URL: <http://www.bb-wa.de>